



Ortsverein Südmoslesfehn e.V. • Engelbert v.d. Pütten
Am Kanal 63 • Südmoslesfehn • 26203 Wardenburg

Aktenzeichen
Ihr Zeichen
Nachricht vom

Ort Südmoslesfehn
Datum 18.09.2021
Bearbeiter

Gemeinde Wardenburg
Friedrichstraße 6
26203 Wardenburg

Sitzung Ausschuss für Hoch- und Tiefbau am 23.09.2021 **TOP 9: Ersatzloser Rückbau der Brücke über den Querkanal**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Reents,
sehr geehrte Ratsmitglieder,

Der Ortsverein Südmoslesfehn bittet die Gemeindeverwaltung und die zuständigen Ratsvertreter aller Parteien darum, die Umsetzung der Beschlussvorlage des ersatzlosen Abrisses zu überdenken, bzw. der Vorlage nicht zuzustimmen.

Begründung:

1. Die Brücke ist ein Landschaftselement in einem wertvollen Naherholungsgebiet im suburbanen Umfeld. Gerade mit der in der näherem Umgebung fortschreitenden Verstädterung wird der Erholungswert der Querkanalufer in Zukunft steigen. Zu diesem Erholungswert gehört u.E. auch ein dichtes Spazierwegenetz.
2. Die Brücke ist seit jeher ein fester, gewachsener Bestandteil der Verbindung zwischen Hundsmühlen und Südmoslesfehn. Sie wird sehr rege von den Einwohnern beider Ortsteile genutzt, Abendspaziergänger, Rentner, Familien, Kinder, „Gassi-Geher“, und verbindet so nicht nur Ortsteile, sondern auch Menschen.
3. Das Besondere des Kulturdenkmals Querkanal besteht auch in der Unterschiedlichkeit seiner beiden Ufer, westlich die schmale Straße mit alter Eichenreihe und einzeiliger Bebauung, östlich dichter Bewuchs mit schmalen Wanderweg. Nur über eine Brückenverbindung ist dieser unterschiedliche Charakter für die Bürger beider Ortsteile, aber auch die vielen Gäste (Spaziergänger und Radfahrer) so erfahrbar.
4. Für die Bürger der westl. Hundsmühler Bereiche sind der Nordkamp und Postweg die einzigen Wege in die Natur, ohne Straßen benutzen zu müssen. Nur über die Brücke kann man eine „Endschleife“ drehen und den Charakter des Querkanals ganz genießen.
5. Die Bürger Südmoslesfehns, insbesondere auch die vielen Familien mit Kinderwagen usw. haben im ganzen Ort nur die Möglichkeit die lange und viel befahrenen Diedr.-Dannemann-Straße auf- und ab zu gehen. Zugang zum Küstenkanal ist ihnen in diesem



Bereich verwehrt, die Möglichkeit eines parallel zur Straße verlaufenden Wanderweges auf Höhe Postweg gibt es (noch) nicht. Selbst Stichwege in den südlichen Landschaftsraum sind verwehrt. Nur hier am Querkanal besteht die Möglichkeit abseits der Straße im Grünen spazieren zu gehen und den Kindern Auslauf zu gewähren und nur mit der Brücke muss man hier nicht schon wieder den gleichen Weg vor- und zurückgehen. Die Wege am Querkanal samt Brücke werden also keineswegs nur von Anwohnern, sondern auch von vielen weiter entfernt wohnenden gut genutzt.

6. Wir erinnern auch an die Unterschriftenaktion „Freier Zugang in die Freie Landschaft“ von 2014, die der Gemeinde vorliegt und in der explizit die Notwendigkeit von Wanderwegen / Spazierwegen beschrieben und auch rechtlich begründet wird. Gerade die Brücke am Postweg stellt den Verbindungspunkt der Hundsmühler und Südmoslesfehner dar, um hier den langfristig vom Ortsverein geplanten Wanderweg in westlicher Verlängerung weiter zu führen.
7. In diesem Sinne sind die Ausführungen der Beschlussvorlage „...die Brücke keine ortsübergreifende und wichtige Verbindung darstellt...“ und „...lediglich...für Spaziergänge der umliegenden Anwohner genutzt...“ sehr zu hinterfragen.
8. Es ist gemeinsames Ziel der Gemeinde und des Ortsvereins, das Kultur- und Naturdenkmal? Querkanal wieder sichtbar zu machen. Deshalb soll auch der Platz am Querkanal mit dem Brückensymbol hergestellt werden. (LEADER-Projekt). Einige 100 m weiter am Postweg durch die ersatzlose Entfernung der Brücke diese Erlebarmachung des Querkanals zu verschlechtern konterkariert das gemeinsame Bemühen.

Zustand der Brücke:

9. Das Gutachten zum Brückenzustand wird von uns nicht in Frage gestellt.
10. Ob die Ursache alleine das Alter der Konstruktion ist, oder auch ein möglicher Mangel an Unterhaltungsmaßnahmen, können wir nicht beurteilen.
11. Insofern mag es sein, dass die Brücke langfristig abgerissen werden muss.

Brückenersatz und Kostenschätzung einer neuen Brücke:

12. Das die Variante Zuschütten mit einem Damm und Rohrdurchlass vom Landkreis wegen eines kulturhistorischen Eingriffs abgelehnt wird, können wir nachvollziehen.
13. In der Kostenschätzung irritieren einige u.E. falschen Annahmen und Grundlagen. Dort wird von einer Brückenspannweite von 12 m und einer Breite von 2,5 m geschrieben. Die vorh. Brücke hat eine Spannweite von lediglich 8 m und eine lichte Breite von etwa 1,5m.
Eine 12 m lange Brücke würde von Böschungsoberkante zu Böschungsoberkante reichen und bräuchte ggf. andere, oder keine der beschrieben Wiederlager.
Bei den Geländern wäre zu prüfen, ob die Geländerhöhe von 130 cm und das Stabgeländer hier tatsächlich vorgeschrieben sind. Wassertiefe? Die Tatsache dass der Querkanal ein Denkmal ist?
Von daher wäre die KS entsprechend zu überprüfen.



14. Auch wir würden eine preiswertere, pflegeleichtere und einfachere Variante begrüßen. Weitere Varianten als Entscheidungsgrundlage wurden seitens der Gemeinde jedoch nicht geprüft.
15. U.E. sind als reine Fußgängerbrücke auch „Gangway“ Fertigbrücken aus ALU gut geeignet. Eine Breite von 1,3 m wäre sogar ausreichend, da Fahrradfahrer sowieso absteigen sollten. Die gibt es auch in formschönen Fachwerkträgervarianten.
16. Überhaupt kann man auch phantasievoll denken. Was spräche z.B. gegen eine Pontonbrücke mit Geländer? Keine statischen Probleme, sicherlich erheblich preiswerter, für alle Nutzer ein besonderes Erlebnis der Kanalüberquerung. Es gäbe auch noch weitere Ideen.

Fazit:

Auf Grund der vielen vorgenannten Gründe und Anmerkungen, die noch diskutiert und geklärt werden müssten, bitten wir die Verwaltung und die Ratsvertreter darum, der Beschlussvorlage nicht zuzustimmen, sondern sie abzulehnen und das Thema ggf. in die nächste Ratsperiode zu verschieben. Dieses für Hundsmühler und Südmoslesfehner Bürger hoch sensible Thema verträgt keinen „Schnellschuss“ mit vollendeten Tatsachen.

mit freundlichen Grüßen

im Namen des Ortsvereins Südmoslesfehn
Engelbert von der Pütten, Arnold von der Pütten

Im Namen der PG Dorfentwicklung im OV Südmoslesfehn
Heino Bütow, Holger Lebèus